



Hinweis- bzw. Informationspflicht

Holzfußböden

Holzeigenschaften

Holz ist ein Naturprodukt und daher in Farbe und Struktur unterschiedlich und einzigartig. Muster und Photos gelten daher nur als annähernd und sind nicht verbindlich. Auch die Einwirkung von Sonnenlicht (UV-Strahlung) hat Einfluss auf das Aussehen. So verändert das Holz durch Lichteinflüsse seine ursprüngliche Farbausstrahlung und Struktur. Dadurch kann das Produkt zum Zeitpunkt der Warenanlieferung deutliche Unterschiede zur Mustervorlage aufweisen. Der Farbveränderungsprozess des Holzes ist in der Regel in den ersten 6 – 12 Monaten größtenteils abgeschlossen.

Besonders bei Exotenholzarten z.B. Wenge, Merbau, Doussie, Iroko, etc., können so genannte naturbedingte Mineralieneinschlüsse/Mineralienflecken (weissliche bis gelbliche Einschlüsse) primär bei lackierten Oberflächen auftreten, die holzspezifisch und produktionsbedingt nicht vermeidbar sind und daher keinen Reklamationsgrund darstellen.

Bei den europäischen Holzarten Eiche und Buche können so genannte Markstrahlen in Form von glänzenden Streifen (Spiegel) auftreten, die holzspezifisch nicht zu vermeiden sind und daher keinen Reklamationsgrund darstellen. Dies tritt vor allem beim Radial- bzw. Spiegelschnitt (überwiegend stehende Jahresringe) der jeweiligen Holzart auf.

Neu verlegte Holzfußböden können über einen gewissen Zeitraum hin ihre Eigengerüche abgeben. Der Duft des Holzes ist nicht für jeden Menschen gleich empfindbar. Durch gutes Ablüften verflüchtigen sich diese natürlichen Duftstoffe nach einiger Zeit von selbst.

Fussbodenheizung

Es werden Niedertemperatur-Fußbodenheizungen empfohlen. Die Oberflächentemperatur am fertigen Holzfußboden darf 27 Grad Celsius nicht überschreiten. Die Herstellung der Heizsysteme muss den gültigen Normen entsprechen.

Nach Ö-Norm B 2242-7 muss der Holzfußboden mit dem Estrich vollflächig verklebt werden, eine schwimmende Verlegung ist bei Fussbodenheizungen nicht zulässig. Die Dicke des Holzfußbodens ist mit 24mm begrenzt.

Reinigungs- bzw. Pflegeinformation

Nachfolgende Präventivmaßnahmen zur Pflege und Werterhaltung helfen Beschädigungen zu vermeiden und garantieren dem Parkettboden sein langjähriges, wertbeständiges und exklusives Erscheinungsbild.

Optimales Raumklima bei Luftfeuchtigkeit zwischen 45-60% sowie ca. 20 Grad Celsius Raumtemperatur. Bei Unterschreitung der relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % (dies ist besonders in der Heizperiode der Fall) entstehen Fugen und Microrisse, daher ist ggf. der Einsatz eines Luftbefeuchters, bzw. anderer geeigneter Maßnahmen notwendig, um irreparablen Schäden am Parkettboden entgegenzuwirken.

Büro/Stuhlrollen auf Hartbelag Typ „W“ (weiche Stuhlrollen) umrüsten und regelmäßig reinigen.

Filzgleiter unter Stuhlbeinen und Möbeln anbringen und regelmäßig reinigen.

Große Punktbelastungen z.B. Klavierrollen durch unterlegen von Schutztellern vermeiden.

Sauberlaufzonen (Schmutzläufer) einrichten zur Vermeidung von Sand- und Schmutzeintrag. Verschüttete Flüssigkeiten sofort aufwischen und trockenreiben.

In den ersten 3 – 6 Monaten nach der Parkettverlegung keine Teppiche und dergleichen auslegen, da diese sich sonst durch die farbliche Veränderung des Holzes (hängt von der jeweiligen Holzart ab) mehr oder weniger stark abzeichnen.

Kein Einsatz von Dampfreinigungsgeräten jeglicher Art sowie keine Microfaser Reinigungstücher verwenden.

Lackierte Holzfussböden nur nebelfeucht wischen und Pflegemittelzusatz nur nach Herstellervorschrift verwenden. Bei Verwendung von Pflegeprodukten die vom Hersteller nicht freigegeben sind erlischt jeglicher Garantieanspruch.

Je nach Oberflächenbehandlung sind spezielle Pflegeprodukte zu verwenden. Hier wird zwischen lackierten, UV-geölten, oxidativ geölten oder gewachsen Oberflächen unterschieden. Für eine entsprechende Pflegeberatung für „ihre“ Parkettoberfläche stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Die entsprechenden Reinigungs- bzw. Pflegeprodukte (inkl. detaillierter Anleitung zur Pflege) erhalten Sie ebenfalls in unserem Fachgeschäft.

Bei Verwendung von Pflegeprodukten die nicht vom Hersteller für die jeweilige Oberfläche freigegeben sind erlischt jeglicher Garantieanspruch.

Falsche Pflege zerstört Ihren Holzfussboden.

Seite 2/2

Meisterbetrieb für Fußbodentechnik

Fischer GmbH, Binsfeld 23, A - 6971 Hard

Geschäftsführer Martin Fischer

Büro: Tel.Nr. 05574 / 77102 Fax.Nr. 05574 / 66441 Mobil: 0699 / 18014162 E-mail info@fischer-boeden.com
www.fischer-boeden.com

UID-Nr.: ATU 35667202; Firmenbuchnr.: FN 68922 g; Handelsregister: HRA 2264

Bank: Raiba Hard, Konto 51.383 (BLZ: 37.431)